

## NDB-Artikel

**Deichsel**, *Adolf* Montanindustrieller, \* 25.7.1823 Zülz (Oberschlesien), † 20.11.1893 Zabrze (Hindenburg). ((römisch)-katholisch)

### Genealogie

V Joh. (1799–1828), Schneider in Zülz;

M Jos. Juliana († 1879), aus Tischlerfamilie in Zülz;

⊙ Theresia Fuchs (1824–94) aus Zülz;

S Adolf (1858–1936), Dr.-Ing. E. h., Alleinbesitzer, dann Vorsitzender des Aufsichtsrats der Fa. Adolf D. in Hindenburg;

E → Erwin (1889–1955, ⊙ 1922 Erika Pistorius, T des Gendirektor der Fürstlich Pleß'schen Verwaltung), Vors. des Vorstandes der Adolf-D. Drahtwerke u. Seilfabriken AG.

### Leben

D. lernte das Seilerhandwerk und stellte Seile aus Eisendraht her. 1855 begründete er eine Fabrik in Hindenburg, das Stammwerk der ober-schlesischen Seilfabrikation. Das Werk setzte sich als Hauptlieferant von Förderseilen für den ober-schlesischen Bergbau durch und hat sich im Laufe der Zeit zu einem der bedeutendsten Unternehmen der Stahldraht- und Drahtseilherstellung in Deutschland entwickeln können. Es stellte auch die Drahtseile mehrerer Personenseilschwebbahnen in Deutschland und Italien her. 1882 richtete D. bei Sosnowitz, 1891 in Witkowitz bei Mährisch-Ostrau ein Schwesterwerk ein, 1912 das Draht- und Drahtseilwerk Miskolc in Ungarn. 1921 erfolgte die Umwandlung der Firma in eine AG. Ende 1944 zählten die im D.-Konzern tätigen Arbeiter und Angestellten 5800 Köpfe.

### Literatur

75 Jahre D. 1855-1930, 1930;

75jähr. Jubiläum d. A. D. Drahtwerke u. Seilfabr. AG Hindenburg, in: Oberschles. Wschft. 5, 1930, S. 668 f.;

Kohle u. Erz 27, 1930, S. 611-14;

A. Perlick, Oberschles. Berg- u. Hüttenleute, 1953, S. 81 f., 248;

Rhdb. I, 1930. - *Zu S Adolf:*

Stahl u. Eisen 56, 1936, S. 248;

Kohle u. Erz 33, 1936, S. 81 f.; *zu E Erwin:*

W. R., in: Hindenburger Heimatbrief 6, 1955, Nr. 2.

**Autor**

Alfons Perlick

**Empfohlene Zitierweise**

, „Deichsel, Adolf“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 568-569  
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>



---

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften

---